

Pressemitteilung der Initiativen für Bremen vom 3.3.2015

Die Übergabe der Unterschriften unseres Initiativenverbundes zum Antrag auf ein Volksbegehren, das die maßlose Bebauung der Bremischen Grün- und Sozialflächen verhindern soll. 5500 Unterschriften wurden vom Stadtamt dazu überprüft. Die Anzahl von 4000 gültigen Unterschriften wurde erreicht. Heute übergeben wir sie dem Landeswahlleiter.

Am Dienstag, dem 3. Februar 2015, übergeben Vertreter der „Initiativen für Bremen“ um 13 Uhr dem Landeswahlleiter, An der Weide 14-16 die erforderlichen 4000 Unterschriften für das von Ihnen angestrebte Volksbegehren. Er wird sie nach gesetzlicher Vorgabe unverzüglich an den Senat weiterleiten.

Die anzweifelnden Äußerungen bezüglich der Rechtmäßigkeit des Antrages von Senator Lohse und Baudeputationssprecher Jürgen Pohlmann können nicht verhindern, dass diese Unterschriften übergeben werden.

Dazu einer der Sprecher der Initiativen für Bremen, Gerhard Bomhoff:

„Wir lassen uns durch diese Äußerungen nicht von unserem Weg abbringen und werden die Unterschriften übergeben. Das sind wir den 5500 um ihre Naherholungs- und Sozialräume besorgten BremerInnen, die diesen Antrag unterstützen, schuldig. Sollte der Senat den Antrag für rechtswidrig erachten, wird das zuständige Gericht darüber entscheiden müssen, ob dem so ist. Was unabhängig davon noch aussteht, ist eine inhaltliche stadtplanerische Debatte, die die amtierende Koalition noch nicht bereit ist mit uns und den Bremer Bürgern über die Entwicklung der Stadt zu führen.“

Für die Entscheidung über unseren Antrag stehen dem Senat ab Dienstag zwei Monate Zeit zur Verfügung. Sollte der Antrag gültig sein, wäre der Weg frei für ein Volksbegehren, für das dann ca. 22.000 BremerInnen votieren müssen.

Initiativen für Bremen

V.i.S.d.P.

Olaf Dinné, Weg zum Krähenberg 57, 28201 Bremen, Telefon 0421- 551426,
olafdinne@macbay.de

Gerhard Bomhoff, Teerhof 51, 28199 Bremen, Tel. 0421-5980246, 01724540401,
bom.g@arcor.de

Olaf Brandtstaedter, Buddestraße 8/10, 28215 Bremen, Tel. 0421-3761142, bra@uni-
bremen.de